

Pressemitteilung



Gelsenkirchen, 26. Januar 2018

Frühzeitige Personalentscheidungen beim VRR!

Ab Januar 2019: Neues Vorstandsduo gestaltet Nahverkehr im VRR

Der Verwaltungsrat des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) sowie die VRR-Verbandsversammlung haben in ihren heutigen Sitzungen im Essener Rathaus frühzeitig und einstimmig darüber entschieden, welches Vorstandsduo ab Januar 2019 die Geschicke in der VRR-Verwaltung leiten wird. Ronald R. F. Lünser (53) ist zum neuen Vorstandssprecher des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr gewählt worden. Er tritt ab Januar 2019 die Nachfolge von Martin Husmann (62) an, der aus Altersgründen nach 15 Jahren an der Spitze des Verkehrsverbundes Ende dieses Jahres ausscheidet. Ebenfalls einstimmig bestätigten die Gremien José Luis Castrillo (47) für fünf weitere Jahre als Vorstand beim VRR.

Castrillo ist als studierter Betriebswirt bereits seit vier Jahren für die Bereiche Tarif und Marketing im Verbund verantwortlich. Lünser rückt von seiner bisherigen Position als Geschäftsführer der Abellio Rail NRW GmbH an die Spitze des VRR. Er zeichnet künftig Verantwortung für die kaufmännischen und rechtlichen Bereiche und ist für das SPNV- und Nahverkehrsmanagement verantwortlich. Vor seiner Zeit bei Abellio war er in Leitungsaufgaben u.a. für die Dortmunder Eisenbahn GmbH und für die Veolia Cargo Deutschland GmbH tätig. Lünser ist gelernter Eisenbahner: Neben dem Studium der Schienenfahrzeugtechnik und Transporttechnologie besitzt er eine Zulassung als Lokführer und das Staatsexamen zum Eisenbahnbetriebsleiter.

Der VRR-Verbandsvorsteher und Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach Hans Wilhelm Reiners freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit den beiden neuen Vorständen: „Über Parteigrenzen hinweg sind die politischen Gremien im VRR davon überzeugt, mit Herrn Lünser als Nachfolger von Herrn Husmann, und Herrn Castrillo, als erfahrenen Fachmann, ein kompetentes Vorstandsteam für die nächsten Jahre bestellt zu haben.

...2

Gemeinsam werden wir die zukünftigen Herausforderungen im Nahverkehr weiter in Angriff nehmen.“

Kontakt für Journalisten:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Dino Niemann * Telefon: 0209/15 84 418 * E-Mail: niemann@vrr.de

Die Meldung finden Sie im Internet unter www.vrr.de